

MICHAEL SINCERE

SO WERDEN SIE ZUM

DAYTRADER

DAS DAYTRADING-ABC FÜR EINSTEIGER



BÖRSENBUCHVERLAG

MICHAEL SINCERE

SO WERDEN SIE ZUM

DAYTRADER

DAS DAYTRADING-ABC FÜR EINSTEIGER

BÖRSENBUCHVERLAG

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel

Start Day Trading Now

ISBN 978-1-4405-1186-8

Copyright der Originalausgabe 2011:

Copyright © 2011 by Michael Sincere. All rights reserved.

Copyright der deutschen Ausgabe 2012:

© Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Egbert Neumüller

Gestaltung und Satz: Jürgen Hetz, denksportler Grafikmanufaktur

Gestaltung und Herstellung: Johanna Wack, Börsenmedien AG

Lektorat: Stefanie Barthold

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-864700-43-9

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  **MEDIEN**
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach

Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444

E-Mail: buecher@boersenmedien.de

www.boersenbuchverlag.de

Meiner Mutter und meinem Vater,
die nie aufgehört haben,
an mich und an das zu glauben,
was ich erreichen könnte.

„Sincere packt eine sehr schwierige Aufgabe an: jemandem, der keine Ahnung davon hat, das Daytrading beizubringen. Geschickt erklärt er die diversen Werkzeuge (Indikatoren, Charts und so weiter), die einem Orientierung und Hinweise für die Kaufentscheidung geben können. Sincere zeigt dem Leser, wie er seine Anlagen durch Stop-Loss-Orders schützen kann, und er spricht eine Menge Warnungen über die Komplexität dieser Aufgabe aus. Der Leser soll begreifen, dass er behutsam anfangen und Geduld mitbringen muss, um nützliche Erfahrungen zu sammeln, bevor er sich mit echtem Geld ins Gewühl stürzt.“

– Mark D. Wolfinger,
Autor von „The Rookie's Guide to Options“

INHALT

DANKSAGUNGEN	11
ÜBER DEN AUTOR	13

TEIL 1 15

DER EINSTIEG

DIE ERÖFFNUNGSGLOCKE	19
----------------------------	----

WAS IST DAYTRADING?

KAPITEL 1	27
-----------------	----

DIE GRUNDLAGEN BEHERRSCHEN

KAPITEL 2	51
-----------------	----

CHARTS LESEN

KAPITEL 3	73
-----------------	----

CHARTFORMATIONEN INTERPRETIEREN

KAPITEL 4	99
-----------------	----

TECHNISCHE INDIKATOREN VERWENDEN

KAPITEL 5	129
-----------------	-----

IHR ERSTER TRADE

TEIL 2	171
WIE DAYTRADING WIRKLICH IST	
KAPITEL 6	175
EIN SCHLECHTER TRADE	
KAPITEL 7	201
BEGEGNUNGEN MIT PROFIS	
KAPITEL 8	225
DIE HAUSAUFGABEN MACHEN	
DIE SCHLUSSGLOCKE	233
WIE ES WEITERGEHT	
ANHANG A: RESSOURCEN FÜR DAYTRADER	235
ANHANG B: GLOSSAR	241

DANKSAGUNGEN

Dank geht an Peter Archer, den für Akquisitionen zuständigen Lektor bei Adams Media, weil er mir die Möglichkeit gab, dieses Buch zu schreiben, und weil er geduldig bis zum Schluss mir mir daran gearbeitet hat; und an die inhaltlich verantwortliche Lektorin Jennifer Lawler für die hervorragende Arbeit, die sie geleistet hat.

Auch bin ich Siranirin Rattananiphon dankbar dafür, dass sie immer für mich da war.

Außerdem bedanke ich mich bei Harvey Small, Jason Zimmer, Karina Benzineb, Karolina Roubickovi, Hazel Diana Garcia und Anna Ridolfo, weil sie mir zugehört haben; bei Toni Turner für ihre Ermunterung und ihre Ideen und dafür, dass sie mir tolle Zitate lieferte; bei Paula Florez, meiner äußerst hilfreichen Assistentin; bei Alexandra Bengtsson, die vom Daytrading schon immer fasziniert war; bei dem Karikaturisten Randy Ruether, dem Fotografen Sean

Murdock und dem Webdesigner Ryan Saunders; bei Adam Banker für seine Hilfe hinter den Kulissen; bei Matt Heien für seine Werbeanstrengungen.

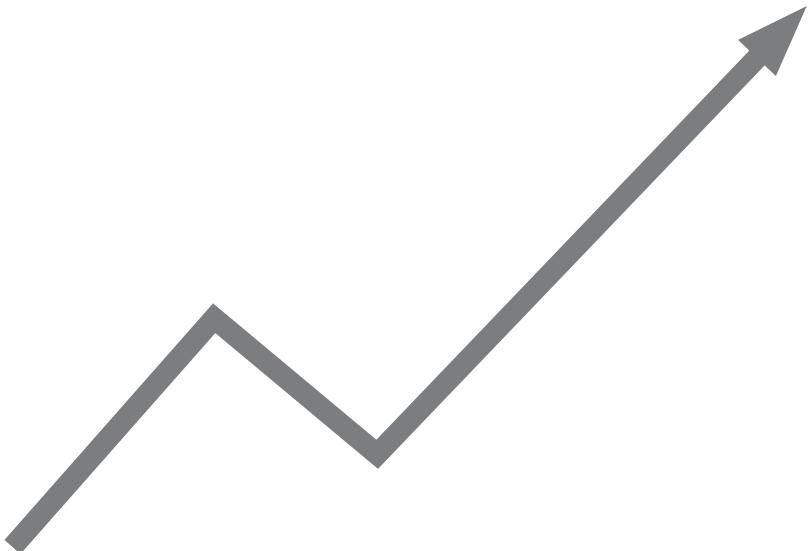
Dieses Buch hätte ohne die Hilfe der folgenden Experten nicht geschrieben werden können: die Trader John Kurisko, Peter Reznicek, Timothy Sykes und Toni Turner; Marcel Link, der seine Erkenntnisse über die emotionalen Anforderungen des Tradings mit mir teilte; Charles Kirk, der mich über das Für und Wider des Trader-Daseins aufklärte; Simon Maierhofer mit seinem Wissen über ETFs; Joe Harwood, der mich an seinem detaillierten Know-how über Optionen teilhaben ließ; Tom McClellan, der mir beim McClellan-Oszillator half; Steve Nison mit seinen Kenntnissen über das Trading mit Candlesticks; und Mark Wolfinger, der mir sehr konkrete Vorschläge machte.

ÜBER DEN AUTOR

Michael Sincere (www.michaelsincere.com) hat eine Reihe von Investment- und Trading-Büchern geschrieben. Als Finanzjournalist hat er Hunderte von Kolumnen und Zeitschriftenartikeln über Investment und Trading verfasst, unter anderem eine monatliche Kolumne für MarketWatch. Er wurde von Dutzenden landesweiten Radiosendern interviewt und hat in diversen Finanzsendungen unter anderem auf CNBC sowie in *World News Now* auf ABC über seine Bücher gesprochen. Er lebt in Boca Raton in Florida.

TEIL 1

DER EINSTIEG



Bevor es losgeht, möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie sich die Zeit nehmen, mein Buch zu lesen. Ich freue mich, dass Sie mehr über das Daytrading erfahren wollen – eine faszinierende, aber oft missverstandene Art, Geld zu verdienen. Bereiten Sie sich darauf vor, innerhalb kurzer Zeit viele neue Informationen zu bekommen. Das Buch beinhaltet Erklärungen und Definitionen von Begriffen, die Sie vielleicht noch nicht kennen. Diese Wörter, die im Text kursiv gedruckt sind, kommen auch in dem Glossar am Ende des Buches vor, damit Sie stets informiert sind.

Im ersten Teil zeige ich Ihnen, wie man ein Konto und ein Home-Office einrichtet und wie man mit speziellen Tools seinen ersten Trade durchführen kann. Das ist der einfache Part. Der schwierige Part besteht darin, alle gesammelten Informationen so einzusetzen, dass man mehr verdient. Sie begeben sich auf eine lehrreiche und unterhaltsame Reise, auf der ich Ihnen zeigen möchte, wie Sie zum besseren Trader werden, Ihnen aber auch dabei helfen möchte, Ihr Risiko zu managen.

Und jetzt lassen Sie uns anfangen!

DIE ERÖFFNUNGSGLOCKE: WAS IST DAYTRADING?

Daytrading oder Intradaytrading ist eine Methode, die genau so funktioniert, wie sie sich anhört: Man geht ein Geschäft – einen Trade – mit einer oder mehreren Aktien (oder anderen Wertpapieren) ein und steigt aus diesem Trade – den man mehrere Sekunden, Minuten oder Stunden gehalten hat – vor dem Ende des Tages wieder aus. Ich spreche in diesem Buch oft von Daytrading als Strategie. Das ist zwar nur eine semantische Frage, aber man könnte es auch als Methode, Technik, Stil oder Tätigkeit bezeichnen. Ziel ist es, einen Trade zu machen, mit Gewinn auszusteigen – je früher, desto besser – und trotzdem nachts ruhig zu schlafen.

Eine Anmerkung für alle Leser außerhalb der USA: Beim Verfassen dieses Buches hatte ich zwar den US-Aktienmarkt im Kopf, aber die darin enthaltenen Informationen lassen sich auf jeden beliebigen Aktienmarkt anwenden, an dem Sie traden.

MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

Es gibt eine Menge Mythen über das Daytrading. Da viele schlecht informierte Trader in der Vergangenheit Fehler gemacht haben, meinen manche Menschen, Daytrading wäre zu riskant. Sie glauben fälschlicherweise, Daytrader wären zehn Stunden am Tag an den Computer gefesselt, würden Hunderte blitzschnelle Trades machen und dabei 500 Dollar an Pennybeträgen zusammenklauben.

Es mag zwar ein paar Leute geben, die diesem Klischee entsprechen, aber moderne Daytrader sind mit ihren Trades wöhlerischer. Meistens traden sie schlauer und tätigen pro Tag nur eine Handvoll Transaktionen. Viele Daytrader möchten nicht hyperaktiv sein (und Hunderte von Trades am Tag tätigen), sondern traden lieber nur bei hohen Wahrscheinlichkeiten (wenn die Chancen zu ihren Gunsten stehen). Welche Art von Trader man sein will, ist eine rein persönliche Entscheidung.

Auch bedeutet Daytrading nicht, dass man sich an einem Pool im sonnigen Süden räkelt und vom Notebook oder Handy aus tradet. Zwar mögen ein paar affektierte Trader ihre Transaktionen während eines ausgiebigen Urlaubs tätigen, aber wenn sie in einer solchen Umgebung traden, bleiben sie wahrscheinlich nicht lange profitabel. Warum nicht? Die meisten Daytrader müssen sich ohne Ablenkungen wie ein Laserstrahl auf den Bildschirm fokussieren. Sie müssen jederzeit aufmerksam und auf dem neuesten Stand sein.

Trader arbeiten sehr hart – sie haben womöglich eine 50- oder 60-Stunden-Woche. Außerdem müssen sie sich um ihre Steuern, die technische Wartung und ihre Ausbildung kümmern. Sie müssen blitzschnell Entscheidungen treffen, und wenn sie falsch liegen, kann sie das Geld kosten. Da sie kein regelmäßiges Einkommen haben, empfinden Trader häufig einen gewaltigen Druck, übertrieben zu traden,

damit sie genug verdienen. Und da sich die Märkte ständig wandeln, müssen sich Trader stetig weiterentwickeln und an die Marktbedingungen anpassen. Eine Strategie, die in dem einen Jahr gut funktioniert, geht im nächsten Jahr vielleicht schief.

Doch trotz all dieser Herausforderungen ist es möglich, erfolgreicher Daytrader zu sein – allerdings muss man dafür viel leisten.

Auf der positiven Seite bedeutet es allerdings auch, dass man seine Zeit und seinen Terminkalender selbst kontrolliert. Man braucht nicht ins Büro zu fahren und hat keinen Chef. Es ist äußerst befriedigend, wenn man einen guten Trade findet und dafür mit Geld belohnt wird. Und vergessen Sie nicht, dass man von jedem Ort der Welt aus traden kann, dass es dabei keine Kleidervorschriften gibt und dass man die Freiheit hat, sich seine eigenen finanziellen Ziele zu setzen.

Manche Trader verbinden das Beste aus beiden Welten miteinander, indem sie in Teilzeit traden. Man kann zum Beispiel vormittags einen Trade eingehen und automatische Trigger setzen, die den Verkauf auslösen, wenn die Aktie einen bestimmten Preis erreicht. In diesem Fall ist Daytrading eine Strategie, die man einsetzt, wenn die Marktbedingungen passen. Über die Vorteile des Teilzeit-Tradings erfahren Sie im nächsten Kapitel mehr.

WARUM SIE DIESES BUCH LESEN SOLLTEN

Wenn Sie ein Trading-Frischling sind und mehr über das Daytrading erfahren wollen, sind Sie hier an der richtigen Adresse. Sie werden lernen, wie Sie Daytrading-Strategien in Ihr Portfolio einbauen können. Und wenn Sie darüber nachdenken, Vollzeit-Daytrader zu werden, haben Sie nach der Lektüre des vorliegenden Buches eine

bessere Vorstellung davon, ob das Daytrading etwas für Sie ist. Viele Lektionen, die Sie in diesem Buch lernen, werden – unabhängig davon, welche Art von Trader Sie sind – unschätzbar wertvoll sein. Außerdem werde ich Ihnen helfen, einige der gängigsten Fallstricke zu umgehen.

Falls Sie dieses Buch aus Neugier oder zur Unterhaltung lesen – ich tue mein Bestes, Ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Wie in meinen anderen Büchern auch, versuche ich, Ihnen das Daytrading so zu erklären, als würden Sie mir an meinem Küchentisch gegenüber sitzen. Mein Ziel ist es, Ihnen Zeit und Geld zu sparen, während ich Sie informiere und motiviere. Und das werden Sie lernen:

- Wie man anfängt – unter anderem: wie viel Geld Sie brauchen werden, wie Sie einen Broker auswählen und nutzen, wie Sie ein Trading-Konto einrichten.
- Wie man Charts liest – ein für Daytrader unentbehrliches Werkzeug.
- Wie man technische Indikatoren verwendet, um festzustellen, wohin der Markt oder eine bestimmte Aktie unterwegs sind.
- Wie man einen Trade durchführt – ich geleite Sie Schritt für Schritt durch Ihren ersten Daytrade.
- Wie man sein Geld und seine Emotionen managt.
- Und vieles mehr, unter anderem in Form von Interviews mit professionellen Daytraderinnen.

WIE VIEL GELD KANN ICH VERDIENEN?

Sie wollen wahrscheinlich wissen, wie viel Geld Sie als Daytrader verdienen können. Vielleicht haben Sie sich sogar schon ein Ziel gesetzt, beispielsweise zwischen 200 und 300 Euro am Tag. Dass Sie

Geld verdienen wollen, mag vielleicht sogar der Grund sein, aus dem Sie dieses Buch lesen.

Lassen Sie mich Ihnen sagen, worin das oberste Ziel dieses Buches besteht: Ihnen dazu zu verhelfen, dass Sie gut traden können. Die Generierung von Profiten ist zwar ein lohnenswertes langfristiges Ziel, aber im Vergleich dazu, dass man nur tradet, wenn die Chancen zu den eigenen Gunsten stehen, und dass man anhand von Wahrscheinlichkeiten tradet, ist dieses Ziel zweitrangig.

Die erste Frage, die Sie stellen, sollte nicht lauten: „Wie viel Geld kann ich verdienen?“ Sie sollte vielmehr lauten: „Wie viel Geld kann ich verlieren?“

Mein Hauptanliegen ist Ihre finanzielle Sicherheit und diese Verantwortung nehme ich sehr ernst. Sie können nur Geld verdienen, wenn sie auf die richtige Art daytraden. Wenn Sie das nicht tun, können Sie Ihr gesamtes Geld schneller verlieren, als Sie sagen können: „Was ist passiert?“

Wenn Sie Daytrading betreiben wollen, müssen Sie sich der Risiken genauso bewusst sein wie der Vorteile. Nur allzu viele Menschen begeben sich mit zu viel Geld und zu wenig Wissen auf den Markt. Tatsächlich ist einer der Gründe für den schlechten Ruf des Daytrading, dass Tausende von Menschen ihren Vollzeitjob gekündigt haben, sich ihre Altersvorsorge haben auszahlen lassen und alles in den Markt gesteckt haben. Viele Daytrader haben außerordentliche Renditen erzielt, vor allem auf dem Höhepunkt von Haussen. Doch leider dauern Haussen nicht ewig. Wenn eine Hause endet, funktionieren viele zuvor erfolgreiche Strategien nicht mehr und die Menschen machen Verlust. Leider verlieren sie dabei manchmal mehr, als sie am Anfang hatten.

Bedenken Sie eines: Wenn Sie lernen, wie man gut tradet, können Sie ein Leben lang traden, nicht nur einen Tag lang. Konzentrieren Sie

sich also bei der Lektüre dieses Buches darauf, ein möglichst guter Trader zu werden. Wenn Sie das Buch zu Ende gelesen haben, werden Sie nicht nur gelernt haben, wie man daytradet, sondern Sie werden auch wissen, ob das Daytrading für Sie und Ihre finanziellen Ziele eine sinnvolle Strategie ist.

1.000 Dollar am Tag

Ich möchte Ihnen eine kleine Anekdote erzählen:

Eine Freundin von mir war fasziniert, dass ich in den Markt einsteigen und anscheinend mit Leichtigkeit Geld herausholen konnte. Sie hielt die Börse für einen riesigen Geldautomaten.

Eines Tages rief sie mich an und sagte: „Ich brauche 1.000 Dollar. Kannst du einen Daytrade für mich machen?“

Das erinnerte mich an die nächtlichen Werbespots, die einem versprechen: „1.000 Dollar am Tag, und Sie arbeiten bequem von zu Hause aus!“

Aber trotzdem: Es ist zwar durchaus möglich, dauerhaft 1.000 Dollar am Tag zu verdienen, aber selbst wenn man 100.000 Dollar auf dem Konto hat, ist das kaum wahrscheinlich. Schon 500 Dollar am Tag – also 0,5 Prozent – wären fantastisch.

Tausende professionelle Fondsmanager würden alles tun, um solche Renditen zu erzielen.

Ich empfehle, das Daytrading zu erlernen, ohne sich tägliche Finanzziele zu setzen. Fangen Sie an, Wissen und Erfahrung zu sammeln. Mit der Zeit werden Sie feststellen, dass Disziplin der Schlüssel zum Erfolg ist – eine Eigenschaft, die wir im Laufe des Buches noch ausführlich erkunden werden.